

<b>56/0-09</b> <b>2009 - 2012</b>	<b>Prüfung der regionalen Anbaueignung verschiedener Rotschwengel-Sorten</b>	<b>Wertprüfung in Kombination LSV Rotschwengel</b>
--------------------------------------	--	--

### 1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Rotschwengel-Sorten hinsichtlich Ausdauerfähigkeit, Ertrags- und Qualitätseigenschaften

### 2. Prüffaktoren:

<b>Faktor A:</b> Sorte	<b>Versuchsorte</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Prod.gebiet</b>
<b>Stufen:</b> 7	Forchheim	Erzgebirgskreis	V

### 3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 14,63 qm  
Ernteparzelle: 12 qm

### 4. Auswertbarkeit/Präzision:

Jahr	2010	2011
s % Restfehler	3,2	2,8

### 5. Versuchsergebnisse

Trockenmasseertrag (dt/ha) – Summe der Schnitte:

Sorte	TM-Gesamtertrag 2010 1. Nutzungsjahr 5 Schnitte		TM-Gesamtertrag 2011 2. Nutzungsjahr 5 Schnitte	
	abs.	rel.	abs.	rel.
	Roland 21 (VRS)	124,9	99	124,7
Gondolin (VRS)	126,3	100	123,9	100
Tagera (VGL)	125,3	99	124,9	101
Tradice	124,1	98	125,4	101
Reverent	132,2	105	123,2	99
Light	126,9	101	125,0	101
Bargaret (VGL)	122,8	97	121,3	98
<b>Mittelwert gesamt</b>	<b>126,1</b>	<b>100</b>	<b>124,0</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwert VRS</b>	<b>125,6</b>		<b>124,3</b>	
GD 5% (zwischen den Sorten)	5,97	4,75	5,22	4,21

Der Trockenmasseertrag der Sorte REVERENT ist im Jahr 2010 im Vergleich zu den meisten anderen Sorten signifikant höher, im Jahr 2011 liegt er allerdings unter dem Durchschnitt. Es gibt keine signifikanten Unterschiede zwischen den Sorten im Jahr 2011. Die Niederschlagsmenge in der Vegetationsperiode lag im Jahr 2010 bei 689 mm und im Jahr 2011 bei 498 mm, wobei die Niederschlagsmengen von Juli bis September 2010 ungewöhnlich hoch waren. Der Monat Mai war nass und kalt. Im Jahr 2011 fielen im Juli sehr hohe Mengen an Niederschlag (218 mm), die u.a. zu den hohen Erträgen des 4. Schnittes führten.

### 6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf

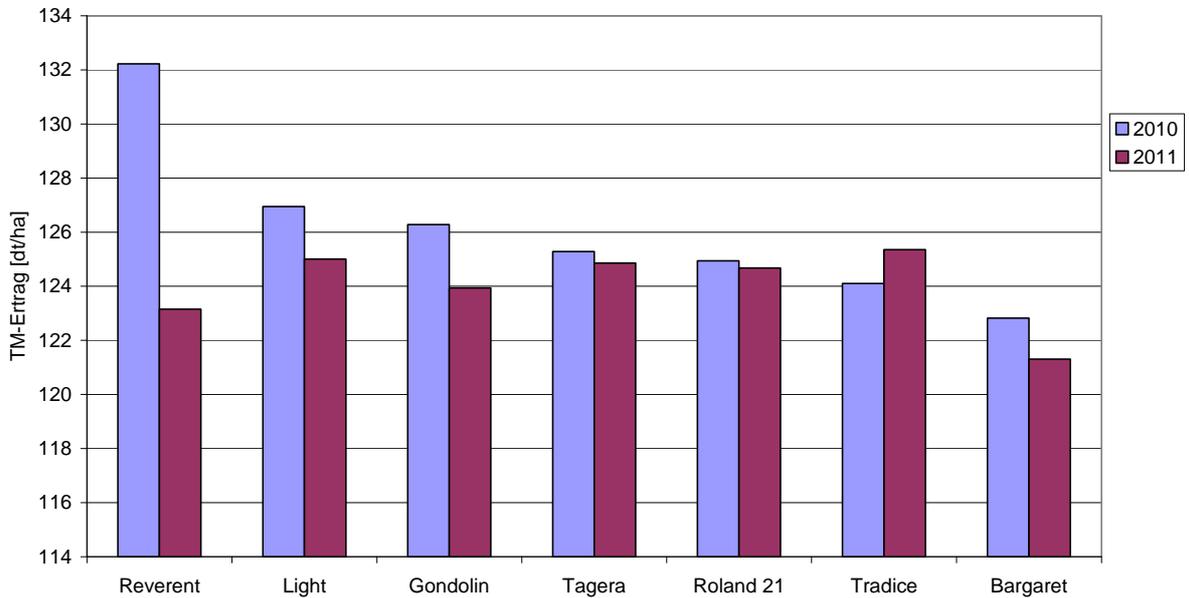
Der Einfluss des Wetters, insbesondere der Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung. Das führt unter anderem auch dazu, dass es im Mittel aller Jahre keine signifikanten Unterschiede zwischen den Sorten gibt.

Für eine Sortenempfehlung sind jedoch immer mehrere Standorte notwendig.

<b>Versuchsdurchführung: LfULG</b> <b>ArGr Feldversuche</b> <b>Ref. 76, Frau Beatrix Trapp</b>	<b>Themenverantw.:</b> <b>Abt. Tierische Erzeugung</b> <b>Referat:</b> <b>94 Grünland, Feldfutterbau</b> <b>Bearbeiter:</b> <b>Frau Cordula Kinert</b>	<b>Versuchsjahr</b> <b>2011</b>
--	--	------------------------------------

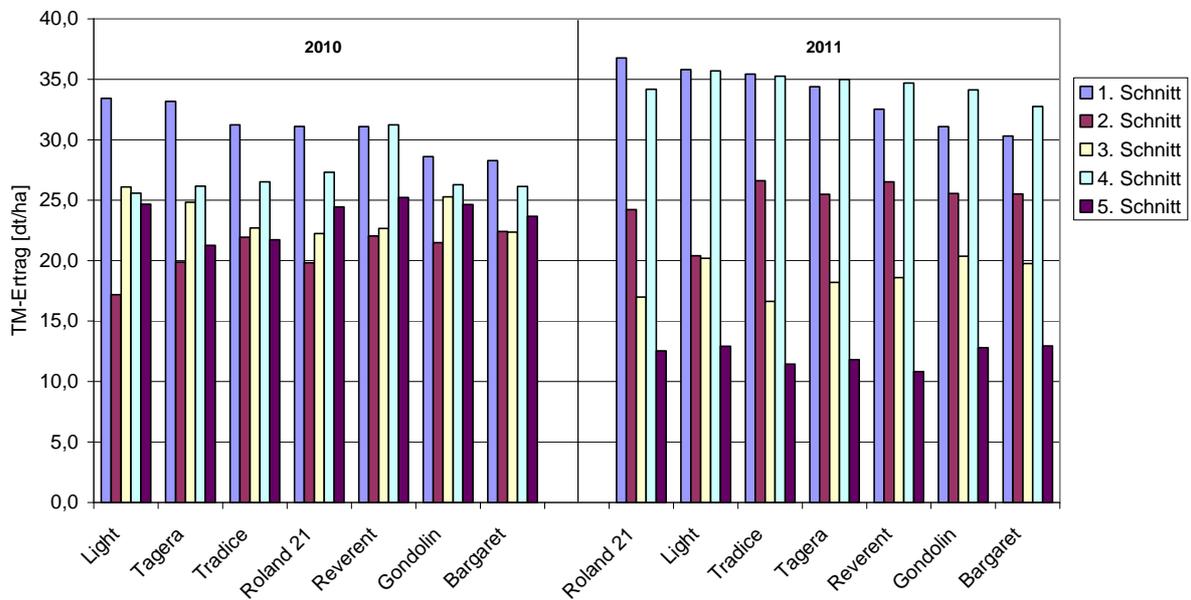
## Ertrag

Trockenmasseertrag verschiedener Rotschwingelsorten in den Hauptnutzungsjahren 2010 und 2011 in Forchheim



## Aufwüchse

Trockenmasseerträge (TM) der einzelnen Aufwüchse verschiedener Rotschwingelsorten in den Hauptnutzungsjahren 2010 und 2011 in Forchheim



[zurück](#)